



Die amtlichen Seiten

Offizielles Mitteilungsblatt der Stadtverwaltung Erlangen

Nr. 3 | 71. Jahrgang

www.erlangen.de

30. Januar 2014

*Liebe Leserin,
Lieber Leser,*

Er ist von jeher der treueste Freund der Stadt, immer da, wenn man ihn braucht, hilfreich bei vielen Gelegenheiten, dazu ein großartiger Gastgeber und Geschichtenerzähler - einer, dem die Erlanger zu Füßen liegen: der Burgberg.

Dieser Tage steht er - eine geomorphologisch gesehen eher unauffällige Erscheinung - seit 25 Jahren unter Denkmalschutz. Verwundern kann dies nur den oberflächlichen Betrachter. Dem, der sich dem Berg außerhalb der „Kerwa“-Zeit nähert, wird schnell klar: Vor ihm liegen, wie in einem aufgeschlagenen Geschichtsbuch, Jahrhunderte spannender und keineswegs nur lokaler Historie.

Das wohl anregendste Kapitel umfasst im Wesentlichen das letzte Vierteljahrtausend. Es erinnert an die ebenfalls unter Ensembleschutz stehenden Felsenkeller, die Bierstadt und die Anfänge der Bergkirchweih. Es erzählt von hübschen spätbarocken Gartenhäuschen samt romantischen Dichterlieben. Es schildert die Anfänge moderner Verkehrsgeschichte und illustriert sie mit Bayerns ältestem Eisenbahntunnel und einem großartigen Kanaldenkmal.

Die großbürgerliche Villenarchitektur, der Kirchner-Skulpturengarten, das ... Der Burgberg ist voller lebendiger Geschichte(n). Dass er (nur) auf den ersten Blick so unscheinbar wirkt, beweist im Übrigen eines: Er ist ein echter Erlanger.

Das jedenfalls meint

Jan Das - Redaktion

Aus dem Inhalt

200 Klinikbetten für Wladimir	16
OB-Appell in Sachen Windkraftanlagen	16
Aufnahmemöglichkeiten für syrische Flüchtlinge	16
Die Stadt gratuliert	16
Unterstützerfrist endet	16
Bekanntmachungen	17
Service	20

Erlangen gedachte der NS-Opfer

Stadtverwaltung und Schülergruppe erinnerten an Nazi-Terror



Am historischen Tatort Schloßplatz: Schüler erinnern an die Bücherverbrennung von 1933

„Und wer trägt die Verantwortung?“, fragten am 27. Januar, dem Holocaust-Gedenktage, etwa 70 Schülerinnen und Schüler des Ohm-Gymnasiums im Rahmen einer an drei Plätzen in der Innenstadt aufgeführten szenischen Collage, die an die Bücherverbrennung von 1933, die Reichspogromnacht 1938 und die Verbrechen, die folgten, erinnerten. Die Aufführung konnte auch live im Internet verfolgt und dis-

kutiert werden. Bei der städtischen Gedenkfeier im Rathaus am Abend würdigte Stadtarchivar Andreas Jakob unter dem Titel „Haben Sie in Auschwitz geweint?“ die Versöhnungsarbeit des KZ-Überlebenden Max Mannheimer, der schon mehrfach in Erlangen zu Gast war. Mahnende Worte gegen Rechtsradikalismus steuerten OB Siegfried Balleis und Rabbi Dani Danielli bei. □

50 Jahre Partnerschaft mit Rennes in Frankreich gefeiert

Mit einem Festakt im Rennais Rathaus und weiteren Begegnungen feierten Erlangen und Rennes Mitte letzter Woche das 50-jährige Bestehen ihrer Städtepartnerschaft. Gastgeber Daniel Delaveaux, sein OB-Amtskollege Siegfried Balleis, dessen Vorgänger Dietmar Hahlweg und weitere 20 Repräsentanten der Hugenottenstadt erinnerten in Reden und Gesprächen an den Urzweck der Vereinbarung, nämlich die nicht einfache Aussöhnung zwischen beiden Völkern nach zwei Weltkriegen, die tiefe Wunden geschlagen hatten. Heute präsentiert sich die Beziehung als echte Partnerschaft und Freundschaft mit vielfältigen Kultur-, Sport- und Schulaustausch-

angeboten, von denen beide Seiten profitierten, hieß es immer wieder. Aus Anlass des Partnerschaftsjubiläums ist derzeit im Rathausfoyer auch eine kleine Fotoausstellung zu sehen. Sie zeigt Eindrücke einer

„... plötzlich gestorben“

Mit der Ermordung bzw. Zwangssterilisation von zahllosen Männern, Frauen und Kindern, die nicht der Vorstellung der Nationalsozialisten vom „rassisch gesunden“ Menschen entsprachen, beschäftigt sich eine Ausstellung, die ab Dienstag (18 Uhr) im Stadtarchiv zu sehen ist (bis 28. März). Im Mittelpunkt des EU-geförderten Gemeinschaftsprojekts der Interessenvertretung Selbstbestimmtes Leben Deutschland, von gruppo diffuso und Stadtarchiv steht die sog. „Aktion T 4“, während der 1940/1941 ca. 70.000 Menschen vergast wurden (Info: www.erlangen.de/stadtarchiv). □

Rätsel Kosbacher Altar

Dem „Rätsel Kosbacher Altar“ widmet sich das Stadtmuseum in einer Ausstellung, die vom 9. Februar (11 Uhr) bis 18. Mai zu sehen ist. Anlass ist die Entdeckung dieses keltischen Grabhügels im Mönauer Forst vor 100 Jahren. Die Funde, die zum Teil bis heute Fragen aufwerfen, führten 1914 zur Gründung der Ur- und Frühgeschichtlichen Sammlung der Universität. Zur Ausstellungseröffnung sprechen OB Siegfried Balleis, Museumsleiter Thomas Engelhardt und die Historikerin Doris Mischka. □

Beckstein Ombudsmann für GBW-Mieter

Auf Einladung von OB Siegfried Balleis stellte sich Bayerns ehemaliger Ministerpräsident Günther Beckstein vorletzte Woche im Rathaus einer Gruppe von Mieterinnen und Mietern der (rund 2.200) Erlanger GBW-Wohnungen in seiner neuen Funktion als GBW-Ombudsmann vor. Mit ihnen sprach er auch über ihre Sorgen und Ängste vor Mieterhöhungen und

1.000 Kilometer langen Radtour, die Schüler des Albert-Schweitzer-Gymnasiums im letzten Jahr nach Rennes unternahm (bis 7. Februar). Weitere Jubiläumsveranstaltungen werden in beiden Städten folgen. □

Kündigungen. Dabei verdeutlichte er seine beschränkte Aufgabe, über die Einhaltung der sog. Sozialcharta zu wachen, die 2013 beim Verkauf des GBW-Wohnungsbestandes an die Augsburgische Patrizia AG zum Schutz der Mieter vereinbart worden war. Danach kann Beckstein immer dann vermittelnd eingreifen, wenn der Mietzins zu stark angehoben ↔

Die Stadt gratuliert

Bei einer Feierstunde im Rathaus hat Oberbürgermeister Siegfried Balleis vor kurzem fünf kommunale Ehrenbriefe für besondere Verdienste um die Förderung des Erlanger Sports überreicht. Ausgezeichnet wurden **Werner Dörfler** (Schützengesellschaft 1673 Erlangen-Bruck e. V.), **Siegfried Kumpf** (Naturfreunde Erlangen e. V.), **Erika Rathje** (Segelgemeinschaft Erlangen e. V.), **Peter Scholten** (Spielvereinigung Erlangen 1904 e. V.) sowie **Felix Wosnitzka** (Deutscher Alpenverein/Sektion Erlangen).

Unterstützerfrist endet

Für die Stadtratswahl am 16. März liegen derzeit Wahlvorschläge von CSU, SPD, GRÜNE/GL, FDP, Erlanger Linke, ödp, F.W.G., Junge Liste (entstand aus dem Jugendparlament, Anm. d. Red.) und PIRATEN vor. Um tatsächlich an der Wahl teilnehmen zu dürfen, benötigen die beiden letztgenannten Vorschläge jeweils 385 Unterstützungsunterschriften von wahlberechtigten Erlangerinnen und Erlangern.

Die Unterschriftenlisten liegen noch bis Montag, 3. Februar, 12 Uhr, am Informationstresen im Rathaus (EG) auf (Donnerstag von 8 - 18 Uhr, Freitag von 8 - 12:30 Uhr). Für die Eintragung ist die Vorlage eines gültigen Ausweisdokuments erforderlich. □

Jungbürger wählen

Wem würden Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren bei der Kommunalwahl im März ihre Stimme geben? Im Rahmen ihrer politischen Bildungsarbeit bereiten das Jugendparlament (Jupa) und der Stadtjugendring (SJR) eine „U-18-Wahl“ im Stadtgebiet vor. Die Parteien, die derzeit im Stadtrat vertreten sind, mussten dazu einen Fragenkatalog beantworten. Er ist Grundlage der online-Abstimmung. Die Ergebnisse werden vor der „richtigen“ Wahl veröffentlicht. □

⇨ wird, Luxussanierungen drohen oder Bestandsmietern gekündigt wird, die älter als 60 Jahre oder gar schwerbehindert sind. Beckstein: „Ich bin kein Feigenblatt, unter dem Schindluder mit Mieterrechten getrieben wird.“

Kontakt: Patrizia Immobilien AG, GBW-Ombudsmann, Fuggerstraße 26, 86150 Augsburg, E-Mail: ombudsmann.sozialcharta-gbw@patrizia.ag. □

200 Klinikbetten für Wladimir



Klärwerksmitarbeiter und Freunde Wladimirs halfen beim Verladen des Mobiliars Foto: P. Steger

Das Universitätsklinikum unterstützt das Notfallkrankenhaus in Wladimir mit einer großen Sachspende: rund 200 Betten aus dem alten Bettenhochhaus. Bürgermeisterin Birgitt Aßmus verabschiedete am vergangenen Donnerstag drei mit dem Mobiliar beladene Lkw, die sich auf die rund 2.500 Kilometer weite Reise in Erlangens rus-

sische Partnerstadt machten. Begleitet wurde der kleine Hilfskonvoi vom Direktor des Notfallkrankenhauses, Jewgenij Jaskin. Möglich wurde die Aktion auch dank der tatkräftigen Unterstützung des Freundeskreises Wladimir sowie durch logistische Hilfe des kommunalen Entwässerungsbetriebs, der einen Gabelstapler und Helfer stellte. □

OB-Appell in Sachen Windkraftanlagen

In einem Schreiben an Ministerpräsident Horst Seehofer hat Oberbürgermeister Siegfried Balleis Mitte Januar erneut die Staatsregierung gedrängt, „ein deutliches Signal für die Umsetzung der Energiewende im Freistaat“ zu setzen, „insbesondere im Hinblick auf die Errichtung von geplanten Windkraftanlagen, bei denen - wie im Fall von Langenzenn - eine eindeutige Rechtslage und ein breiter gesellschaftlicher Konsens vorliegt“.

Das Stadtoberhaupt reagierte mit seinem Brief auf Äußerungen von Staatskanzleichefin Christine Haderthauer.

Aufnahmemöglichkeiten für syrische Flüchtlinge

Der Bund hat ein zweites Hilfsprogramm zur vorübergehenden Aufnahme von 5.000 syrischen Bürgerkriegsflüchtlingen anlaufen lassen. (Ca. 15 % der Plätze des Aufnahmekontingents stellt Bayern zur Verfügung). Danach können in Deutschland lebende Syrer bzw. syrischstämmige Deutsche die Aufnahme von Verwandten beantragen. Vorrangig berücksichtigt werden Personen, für die hier lebende Angehörige eine umfassende Kostenübernahme z. B. auch im Krankheitsfall zusagen. Die Entscheidung über die Aufnahme trifft das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge in Nürnberg. □

Sie hatte in einem Interview einen Vertrauensschutz im Hinblick auf die Realisierung geplanter und bereits genehmigter Windkraftanlagen stark eingeschränkt, aber Spielräume zu einem späteren Zeitpunkt angedeutet.

Bayern, so Balleis, könne einen „herausragenden Beitrag zum Schutz bestehender Investitionen und für nachhaltige Planungssicherheit leisten“. Bereits Mitte Dezember hatte Erlangens Rathauschef den Ministerpräsidenten zu möglichst großer Bürgernähe bei der Genehmigung von Windkraftanlagen aufgefordert. □

Die Stadt bittet interessierte Bürger, spätestens bis 28. Februar einen Termin beim Ausländeramt (Rathaus) zur Besprechung der Aufnahmeformalitäten zu vereinbaren - bevorzugt per E-Mail unter auslaenderbehoerde@stadterlangen.de oder persönlich. □

Baumfällarbeiten am Dechsendorfer Weiher

Rund um den Dechsendorfer Weiher beginnen in diesen Tagen Baumfällarbeiten. Wie das städtische Amt für Umweltschutz und Energiefragen mitteilt, sind dies Vorarbeiten für umfangreiche ökologische Maßnahmen, die die Gewässergüte des Dechsendorfer Weihers - in Ergänzung zu be-

Sportler des Jahres

Sie gehörte zu den (zahlreichen) Höhepunkten des 50. Erlanger Sportlerballs: die Wahl zu den Sportlerinnen und Sportlern des Jahres. Ein neuer Präsentationsmodus, der sich an die Wettkönigwahl der ZDF-Sendung „Wetten dass...?“ anlehnte, sorgte dabei für Spannung bis zum Schluss. Jury, Ballbesucher, die Leserschaft der „Erlanger Nachrichten“ und eine Online-Abstimmung entschieden folgendermaßen: Sportler des Jahres ist Lucien Aubry, Sprinter von der LG Erlangen/TV 1848 Erlangen. Zur Sportlerin der letzten 12 Monate wurde Kristin Möller, Triathletin des TV 1848 Erlangen, gekürt. Als Team des Jahres triumphierten die A-Jugendhandballerinnen des HC Erlangen.

Große Ehre widerfuhr schließlich den Triathletinnen des TV 1848 Erlangen. Für ihre wiederholte Wahl zu Sportlerinnen des Jahres wurden das TV-Damenteam und Anne Haug in die neu geschaffene (virtuelle) Ruhmshalle „Hall of Fame“ aufgenommen. Diese Auszeichnung würdigt in Zukunft Aktive, die über viele Jahre herausragende Leistungen erbrachten. Einen Sonderförderpreis gab es schließlich von der Max-und-Justine-Elsner-Stiftung für die HCE-Jugendarbeit sowie den Sportkindergarten. □

Integrationskonferenz

Verstärkte politische Teilhabe und Identifikation ausländischer Bürger mit ihrer Wahlheimat Erlangen stehen im Mittelpunkt der 6. Integrationskonferenz, zu der die Stadt sowie der Ausländer- und Integrationsbeirat morgen ins Rathaus einladen. Neben Repräsentanten der im Stadtrat vertretenen Parteien, des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge und der AG der Ausländerbeiräte in Bayern werden rund 100 Teilnehmer erwartet. □

Pfälzer Straße gesperrt

Die Pfälzer Straße ist wegen Kanalarbeiten noch bis Montag, 31. März, zwischen Anton-Bruckner- und Schenkstraße für den Verkehr gesperrt. □

Bekanntmachung

der eingereichten Wahlvorschläge für die Wahl des Stadtrats am 16.3.2014

Für die Wahl des Stadtrats wurden folgende Wahlvorschläge bis zum 23.1.2014, 18:00 Uhr, (52. Tag vor dem Wahltag) eingereicht:

Voraussichtliche Ordnungszahl / Name des Wahlvorschlagsträgers mit Kennwort:
01 Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU)

02 Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

04 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/Grüne Liste (GRÜNE/GL)

05 Freie Demokratische Partei (FDP)

06 Erlanger Linke (ErLi)

07 Ökologisch-Demokratische Partei (ödp)

08 Freie Wählergemeinschaft Erlangen (FW.G.)

09 Junge Liste (JL)

10 Piratenpartei Deutschland (PIRATEN)

Erlangen, den 23.1.2014
gez. Marlene Wüstner
Gemeindewahlleiterin

Bekanntmachung

der eingereichten Wahlvorschläge für die Wahl des Oberbürgermeisters am 16.3.2014

Für die Wahl des Oberbürgermeisters wurden folgende Wahlvorschläge bis zum 23.1.2014, 18:00 Uhr (52. Tag vor dem Wahltag), eingereicht:

Voraussichtliche Ordnungszahl / Name des Wahlvorschlagsträgers mit Kennwort / Bewerber/in:

01 Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU) / Dr. Balleis, Siegfried, Oberbürgermeister

02 Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD) / Dr. Janik, Florian, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Stadtratsmitglied

04 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/Grüne Liste (GRÜNE/GL) / Lender-Cassens, Susanne, Krankenschwester, Stadtratsmitglied, Bezirksrätin

05 Freie Demokratische Partei (FDP) / Dr. Preuß, Elisabeth, Diplombiologin, Stadtratsmitglied, Bürgermeisterin

06 Erlanger Linke (ErLi) / Salzbrunn, Anton, Gewerkschaftsangestellter

07 Ökologisch-Demokratische Partei (ödp) / Höppel, Frank, Physiotherapeut, Stadtratsmitglied

08 Freie Wählergemeinschaft Erlangen (FW.G.) / Wirth-Hücking, Anette, Biologisch-technische Assistentin, Stadtratsmitglied

10 Piratenpartei Deutschland (PIRATEN), Heinze, Frank, Krankenpfleger, Stadtratsmitglied

Erlangen, den 23.1.2014

gez. Marlene Wüstner
Gemeindewahlleiterin

Bekanntmachung

der Sitzung des Gemeindewahl Ausschusses zur Entscheidung über die Zulassung der Wahlvorschläge für die Oberbürgermeister- und Stadtratswahl am 16.3.2014

Die Sitzung des Gemeindewahl Ausschusses zur Entscheidung über die Zulassung der Wahlvorschläge für die Wahl des Oberbürgermeisters und des Stadtrats findet am 4. Februar 2014, 17:00 Uhr, im Rathaus, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen, 1. OG, kleiner Sitzungssaal, statt. Die Sitzung ist öffentlich.

Erlangen, den 23.1.2014
gez. Marlene Wüstner
Gemeindewahlleiterin

Zahlungstermine

für Gemeindesteuern und Hausabgaben

Am 15. Februar 2014 werden folgende Gemeindesteuern und Hausabgaben fällig:

Grundstückslasten

Grundsteuer, Abfallentsorgungs- und Straßenreinigungsgebühren für das 1. Vierteljahr 2014 nach dem zuletzt erteilten Grundabgabenbescheid.

Gewerbesteuern

Vorauszahlungen für das 1. Vierteljahr 2014 nach dem zuletzt erteilten Gewerbesteuerbescheid.

An die Zahlung dieser Steuern und Abgaben wird hiermit öffentlich erinnert. Die Stadtkasse bittet, die Steuern und Abgaben bis 15. Februar 2014 auf das Konto 31 bei der Stadt- und Kreissparkasse Erlangen oder auf ein anderes Bankkonto der Stadtkasse einzuzahlen bzw. zu überweisen. Damit die Zahlungen ordnungsgemäß verbucht werden können, ist auf dem Einzahlungs- oder Überweisungsbeleg das Kassenzeichen zu vermerken. Sofern eine Einzugsermächtigung erteilt wurde, werden die Steuern und Abgaben durch die Stadtkasse abgebucht.

Stadt Erlangen

**Erfolgreich werben
durch Anzeigen im
Amtsblatt**

Verkauf der städtischen Immobilie

Wöhrstraße 4a

Nähere Informationen: Stadt Erlangen, Liegenschaftsamt,
Tel. 09131/86-2623 oder unter www.erlangen.de/Ausschreibungen.

Angebote inkl. Nutzungskonzept sind bis zum 31.03.2014 einzureichen.

Vollzug

des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG)

Antrag auf Genehmigung einer wesentlichen Änderung nach § 16 BImSchG der Hans Meyer Entsorgung GmbH, Willi-Grasser-Str. 16, 91056 Erlangen vom 19.9.2013 zur zeitweiligen Lagerung von Styropor auf dem Grundstück Flurnr. 247/11 und Abfällen in Schüttboxen und gefährlichen Abfällen in der Halle auf den Grundstück Flurnr. 244 jeweils Gemarkung Frauenaarach

Da keine Einwendungen nach § 16 i.V.m. § 10 Abs. 6 BImSchG erhoben wurden, wird der für den 13.2.2014 anberaumte Erörterungstermin abgesagt.

Erlangen, 23.1.2014

Stadt Erlangen - Amt für Umweltschutz und Energiefragen
IA. Schüpferling

Versammlung

der Flurbereinigungsgenossenschaft Hüttendorf

Die Mitglieder der Flurbereinigungsgenossenschaft Hüttendorf werden hiermit zu einer außerordentlichen Hauptversammlung eingeladen. Die Versammlung findet am Montag, den 10.2.2014 um 19:30 Uhr im Landgasthaus Krone, Talblick 5, statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorstand
2. Mitgliederentscheid über die weitere Vorgehensweise am beschädigten Eresleithenweg

Aufgrund der Problematik ist das Amt für ländliche Entwicklung Ansbach so wie der Rechtsanwalt Mayer anwesend.

Die Versammlung beginnt pünktlich. Die Versammlung ist nicht öffentlich.

Der Vorstand
Gerhard Volleth

Jagdgenossenschaft Kosbach

Die Mitglieder der Jagdgenossenschaft Kosbach, Häusling, Steudach werden hiermit zur Jagdgenossenschaftsversammlung eingeladen.

Die Versammlung findet am Mittwoch den 12. Februar um 20:00 Uhr in Kosbach im Gasthaus Polster statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Entgegennahme des Rechenschaftsberichtes des Jagdvorstehers
2. Bericht des Schriftführers, des Kassiers und der Kassenprüfer
3. Beschluss über die Verwendung des Reinertrags der Jagdnutzung
4. Neuwahlen
5. Verschiedenes, Wünsche u. Anträge

Die Versammlung ist nicht öffentlich.

Der stellvertretende Jagdvorsteher
Johann Dengler

Verhandlungsverfahren VOF für die Vergabe von Architektenleistungen

1. Auftraggeber: Stadt Erlangen, Amt für Gebäudemanagement, Sachgebiet Neubau, Schuhstraße 40, 91051 Erlangen
Bearbeiter: Herr Guddat
Tel.: +49 (0)9131/86 28 72
Fax: +49 (0)9131/86 29 91
E-Mail: dirk.guddat@stadt.erlangen.de

2. Kategorie der Dienstleistung und Beschreibung:

Kategorie 12; NUTS-Code DE252

Die Stadt Erlangen beabsichtigt die Architektenleistungen für folgende Maßnahme zu vergeben: Neubau 2-fach Turnhalle Marie-Therese-Gymnasium, Erlangen.

Der Wert der Planungsleistungen wird mit ca. 230.000 Euro netto prognostiziert.

Voraussichtliche Vertragsdauer 48 Monate nach Beauftragung
Die Beauftragung erfolgt abschnitts- und stufenweise

3. Ausführungsort: BRD, Freistaat Bayern, Stadt Erlangen.

4. Weitere Informationen: sind aus dem EU Amtsblatt zu entnehmen

5. Tag der Absendung an das Amtsblatt der Europäischen Union: 14.1.2014

6. Schlusstermin für den Eingang der Bewerbungen: Dienstag, den 18.2.2014, 12:00 Uhr

Erlangen, den 14.1.2014

gez. i. A. Guddat

Stadt Erlangen



Das Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung der kinder- und familienfreundlichen Stadt Erlangen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt, befristet auf die Dauer von mind. 2 Jahren, eine/einen

Diplom-Ingenieur/in / Diplom-Ingenieur (FH) der Fachrichtung Straßen- und Verkehrswesen

Stellenwert: EG 10 TVöD; Arbeitszeit: 39 Std./Wo.

Das Aufgabengebiet umfasst:

Bereich Verkehrsanlagen:

- Vorentwurfsplanung für Verkehrsanlagen aller Art, insbesondere Anlagen für das Projekt Stadt-Umland-Bahn
- Abstimmung der Planungen mit anderen Dienststellen, Zusammenarbeit mit externen Ingenieurbüros sowie Aufbereitung der Planung für die Stadtratsgremien
- Koordination von Arbeitskreisen und öffentlichen Beteiligungsverfahren

Wir erwarten:

- ein abgeschlossenes Studium als Diplom-Ingenieur/in (FH) oder Bachelor of Engineering der Fachrichtung Bauingenieurwesen mit Schwerpunkt Straßen- und Verkehrswesen (oder vergleichbare Studiengänge)
- selbstständiges Arbeiten mit Verantwortungsbewusstsein, gutes schriftliches und mündliches Ausdruckvermögen
- Fähigkeit zu interdisziplinärer Arbeit und zur Koordination von Arbeitsgremien
- sicherer Umgang mit den MS-Office-Standardprogrammen, wünschenswert darüber hinaus in gängiger fachspezifischer Software wie VISUM, AutoCAD, GIS-Systemen, etc.
- Berufserfahrung als Verkehrsplaner/in, vorzugsweise in der Kommunalverwaltung ist von Vorteil

Für Fragen steht Ihnen gerne Frau Willmann-Hohmann, Tel. 09131/86-1301 oder Herr Dr. Korda, Tel. 09131/86-1327 zur Verfügung.

Bitte senden Sie Ihre vollständige Bewerbung bis **14. Februar 2014**

an die Stadt Erlangen - Personal- und Organisationsamt, 91051 Erlangen
E-Mail: personalamt@stadt.erlangen.de.

Es gilt der Tag des Eingangs der Bewerbung. Wir senden die Bewerbungsunterlagen üblicherweise nicht zurück, verwenden Sie deshalb bitte nur Kopien.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Die Stadt Erlangen verfolgt eine Politik der Chancengleichheit und freut sich über Bewerbungen von Interessentinnen/Interessenten unabhängig von ihrer Nationalität und Herkunft.

Offen aus Tradition

Stadt Erlangen



Der Entwässerungsbetrieb der kinder- und familienfreundlichen Stadt Erlangen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Facharbeiter/in / Facharbeiter für den Betrieb und Unterhalt des Kanalnetzes

Stellenwert: EG 06 TVöD, Arbeitszeit: 39 Std./Wo.

Der Entwässerungsbetrieb der Stadt Erlangen versteht sich als ein Dienstleistungsunternehmen mir den Aufgaben Abwassersammlung und -reinigung sowohl für die Bürger und Gewerbetriebe der Stadt Erlangen und der angeschlossenen Gemeinden und Abwasserverbände als auch für die Umwelt.

Das Aufgabengebiet umfasst:

- bauliche Unterhaltsarbeiten an und in Schächten, Kanälen und Sonderbauwerken
- Herstellung von Kanalstichen, Tiefbau- und Straßenbauarbeiten
- Instandsetzung von Pflastermulden
- Mäharbeiten und Grünpflege von Mulden- und Grabensystemen
- Überprüfung der Entwässerungsanlagen bezüglich Bauzustand, Betriebssicherheit, Funktionsfähigkeit und Dichtheit

Wir erwarten:

- eine abgeschlossene Ausbildung als Maurer/in oder verwandter Beruf
- Führerschein der Klasse BE (**bitte Nachweis beilegen**)
- gesundheitliche Eignung für Arbeiten in abwassertechnischen Anlagen sowie Pressluftatmetauglichkeit
- Teamfähigkeit und Verantwortungsbereitschaft

Für Fragen stehen Ihnen gerne Herr Engelhardt, Tel. 09131/86-2346 oder Herr Roß, Tel. 09131/86-2039 zur Verfügung.

Bitte senden Sie Ihre vollständige Bewerbung bis **7. Februar 2014**

an die Stadt Erlangen - Personal- und Organisationsamt, 91051 Erlangen
E-Mail: personalamt@stadt.erlangen.de.

Es gilt der Tag des Eingangs der Bewerbung. Wir senden die Bewerbungsunterlagen üblicherweise nicht zurück, verwenden Sie deshalb bitte nur Kopien.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Die Stadt Erlangen verfolgt eine Politik der Chancengleichheit und freut sich über Bewerbungen von Interessentinnen/Interessenten unabhängig von ihrer Nationalität und Herkunft.

Offen aus Tradition

Stadt Erlangen



Das Personal- und Organisationsamt der kinder- und familienfreundlichen Stadt Erlangen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter Personalwirtschaft

Stellenwert: BesGr. A 9/10 BayBesG bzw. EG 9 TVöD, Arbeitszeit 40 bzw. 39 Std./Wo.

Das Personal- und Organisationsamt ist als zentraler Dienstleister für alle Ämter und Eigenbetriebe der Stadtverwaltung tätig. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung Personalwirtschaft sind qualifizierte Ansprechpartnerinnen/Ansprechpartner für alle Beschäftigten und Beamten, für interessierte Bewerberinnen/Bewerber und andere externe Partnerinnen/Partner. Die Erfüllung der Aufgaben erfolgt im Rahmen der einschlägigen rechtlichen Vorschriften und unter Berücksichtigung von übergeordneten gesamtstädtischen Interessen. Die Aufgabenerfüllung ist geprägt von einem kontinuierlichen Kontakt und einer vertrauensvollen Zusammenarbeit mit den betrieblichen Partnern.

Das Aufgabengebiet umfasst:

- die eigenständige Sachbearbeitung im Aufgabebereich Arbeits- und Tarifrecht und im Beamtenrecht, schwerpunktmäßig im Bereich der städtischen Eigenbetriebe, dazu zählen insbesondere:
- die Bearbeitung von Wiederbesetzungsanträgen sowie die Gestaltung von Stellenausschreibungen in Zusammenarbeit mit den Fachdienststellen
- die Federführung bei der Auswahl von Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern im Rahmen von internen/interkommunalen und externen Stellenausschreibungen
- die Begründung, Änderung und Beendigung von Arbeitsverhältnissen
- die Betreuung und Beratung der Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern sowie deren Führungskräfte während des Arbeitsverhältnisses
- die Mitwirkung bei Personalentwicklungs- und Integrationsmaßnahmen
- Federführung bei der Prüfung arbeitsrechtlicher Maßnahmen (Durchführung von Anhörungen, rechtliche Prüfung und Würdigung, Ergreifen von arbeitsrechtlichen Konsequenzen, z. B. Ermahnung, Abmahnung, Kündigung)

Wir erwarten:

- die Laufbahnbefähigung für die dritte Qualifikationsebene der Fachlaufbahn „Verwaltung und Finanzen“ bzw. abgeschlossener Angestelltenlehrgang II (AL II). Bewerber können sich auch Beamtinnen und Beamte der Qualifikationsebene 2 der Fachlaufbahn „Verwaltung und Finanzen“, denen die Befähigung zum Verwendungsaufstieg bzw. zur modularen Qualifizierung in die Qualifikationsebene 3 zuerkannt wurde
- die Bereitschaft und die Fähigkeit, sich in die breite Materie des Arbeits- und Tarifrechts sowie des Beamtenrechts schnell und vertieft einzuarbeiten
- eine strukturierte und zielorientierte Arbeitsweise: analytisch, flexibel und umsetzungsstark
- Überzeugungskraft, Entscheidungsfreude und Durchsetzungsvermögen
- eine hohe Sozial- und Persönlichkeitskompetenz, insbesondere Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit sowie die Bereitschaft, sich kontinuierlich zu reflektieren und weiterzuentwickeln
- eine gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit
- gute Kenntnisse der Standardsoftware MS Office und Bereitschaft, sich in entsprechende Fachprogramme einzuarbeiten

Für Fragen stehen Ihnen gerne Frau Baumann (Tel. 09131/86-2615) oder Frau Wolf (Tel. 09131/86-2818) zur Verfügung.

Bitte senden Sie Ihre vollständige Bewerbung bis **7. Februar 2014**

an die Stadt Erlangen - Personal- und Organisationsamt, 91051 Erlangen
E-Mail: personalamt@stadt.erlangen.de.

Es gilt der Tag des Eingangs der Bewerbung. Wir senden die Bewerbungsunterlagen üblicherweise nicht zurück, verwenden Sie deshalb bitte nur Kopien.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Die Stadt Erlangen verfolgt eine Politik der Chancengleichheit und freut sich über Bewerbungen von Interessentinnen/Interessenten unabhängig von ihrer Nationalität und Herkunft.

Offen aus Tradition

Stadt Erlangen



Die kinder- und familienfreundliche Stadt Erlangen sucht zum **01.10.2014**

Nachwuchskräfte für die Ständige Wache der Feuerwehr Erlangen

für den **Vorbereitungsdienst für den Einstieg in der zweiten Qualifikationsebene der Fachlaufbahn Naturwissenschaft und Technik, fachlicher Schwerpunkt feuerwehrtechnischer Dienst (ehemals mittlerer feuerwehrtechnischer Dienst)**

Bewerbungsvoraussetzungen

Sie besitzen die deutsche Staatsangehörigkeit oder die Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Union, der Schweiz, Liechtensteins, Norwegens oder Islands.

Sie besitzen mindestens den erfolgreichen Hauptschulabschluss.

Sie haben eine für den feuerwehrtechnischen Dienst förderliche Berufsausbildung abgeschlossen. Sie haben zum Einstellungszeitpunkt das 32. Lebensjahr noch nicht vollendet.

Sie sind feuerwehrendiensttauglich, das heißt Sie haben eine uneingeschränkte gesundheitliche Eignung, eine volle körperliche Einsatzfähigkeit, ein gutes Sehvermögen, eine Körpergröße von mindestens 165 cm und keine Höhenangst.

Sie sind im Besitz des Führerscheines der Klasse B.

Sie haben das Deutsche Sportabzeichen als auch das Deutsche Schwimmabzeichen in Bronze erworben (der Nachweis für das Sportabzeichen ist bis spätestens 31.07.2014 vorzulegen).

Wir bieten

eine fundierte einjährige Ausbildung in allen Einsatzbereichen des Feuerwehrdienstes an modernen Einsatzfahrzeugen und technischen Geräten. Der Vorbereitungsdienst beinhaltet zudem die Ausbildung zum Rettungssanitäter bzw. zur Rettungssanitäterin. Die Einstellung erfolgt im Beamtenverhältnis auf Widerruf und bietet Ihnen nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung gute Aufstiegschancen.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Einsatz im Schichtdienst erfolgt. Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ständigen Wache besteht Residenzpflicht innerhalb eines festgelegten Radius.

Für Ihre Fragen stehen Ihnen gerne Herr Weidinger (Amt für Brand- und Katastrophenschutz, Tel. 09131/86-2513) und Herr Tanner (Personal- und Organisationsamt, Tel. 09131/86-2931) zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Ständigen Wache der Feuerwehr Erlangen entnehmen Sie bitte dem Internetauftritt: www.feuerwehr-erlangen.de.

Ihre Bewerbung

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung (einschließlich Schul- und Berufsabschleusstzeugnis, dienstlicher Beurteilungen, Führerschein, Personalausweis, Sehfähigkeitsnachweis, Deutschem Schwimmabzeichen in Bronze und - soweit bereits vorhanden - Deutschem Sportabzeichen in Bronze) bis spätestens **14.02.2014** an die

Stadt Erlangen – Personal- und Organisationsamt – Personalentwicklung, 91051 Erlangen
(E-Mail: ausbildung@stadt.erlangen.de).

Es gilt der Tag des Eingangs der Bewerbung. Wir senden die Bewerbungsunterlagen üblicherweise nicht zurück, verwenden Sie deshalb bitte nur Kopien.

Die Stadt Erlangen verfolgt eine Politik der Chancengleichheit.

Offen aus Tradition

Öffentliche Bekanntmachung nach §12 VOB/A

Die Stadt Erlangen, vertreten durch den Entwässerungsbetrieb, beabsichtigt auf dem Wege der öffentlichen Ausschreibung nach VOB/A Leistungen für die Inlinersanierung 2014 an leistungsfähige Unternehmer zu vergeben.

Angaben nach § 12 Abs. 1 Nr. 2 VOB/A

a) Auftraggeber: Entwässerungsbetrieb der Stadt Erlangen (EBE), Schuhstr. 30, 91052 Erlangen, Tel. 09131/86 29 32 oder 23 45, Fax 09131/86 26 61

b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

c) Elektronische Auftragsvergabe: Nicht vorgesehen

d) Art des Auftrages: Leistungsvertrag nach § 4 Abs. 1 Nr. 1 VOB/A

e) Ort der Ausführung: Erlangen, Innenstadt und Dechsendorf

f) Art und Umfang der Leistung: Kanalsanierung mittels Schlauchliner. Nicht zugelassen ist die Kalthärtung

- ca. 52,0 m DN 200 (2 Einbauabschnitte)
- ca. 180,0 m DN 250 (2 Einbauabschnitte)
- ca. 3021 m DN 300 (40 Einbauabschnitte)
- ca. 155 m DN 300/450 (1 Einbauabschnitte)
- ca. 177 m DN 400/600 (1 Einbauabschnitte)
- ca. 217 m DN 400 (3 Einbauabschnitte)

- ca. 532 m DN 500 (4 Einbauabschnitt)
 - ca. 527 m DN 600 (5 Einbauabschnitte)
 - ca. 48 m DN 700 (1 Einbauabschnitt)
- sowie
- ca. 350 Anschlussstutzen öffnen und einbinden
 - und ca.135 Schächte einbinden

g) Zweck der Anlage: Verbesserung der öffentlichen Entwässerungseinrichtung

h) Aufteilung in Lose: Nicht vorgesehen

i) Ausführungsfrist: Baubeginn: 7.4.2014, Bauende: 28.11.2014.

j) Änderungsvorschläge Nebenangebote: Nebenangebote sind zugelassen.

Haltungsweise Einbauverfahren werden aufgrund der Belastung für Bürger und Verkehr ausdrücklich abgelehnt.

k) die Verdingungsunterlagen sind erhältlich: ab 3.2.2014 bei der Missionsstelle der Stadt Erlangen im Gebäudemanagement, 3. OG, Zi. 321, Schuhstraße 40, 91052 Erlangen, Tel. 09131/86 23 27, Fax 09131/86 29 91

Ergänzende Informationen und Angaben können eingeholt werden: beim Entwässerungsbetrieb der Stadt Erlangen (EBE), Schuhstr. 30, 91052 Erlangen, Frau Haberlach, Tel. 09131/86 27 03

l) Gebühren für die Unterlagen: Abgabe gegen Barzahlung oder Verrechnungsscheck in Höhe von 30,- Euro. Die Entschädigung wird nicht zurückerstattet.

m) Teilnahmeantrag: Nicht vorgesehen.

n) Ablauf der Einreichungsfrist: Dienstag, 18.2.2014, 10:30 Uhr

o) Anschrift für die Angebote: Missionsstelle der Stadt Erlangen im Gebäudemanagement, 3. OG, Zi. 321, Schuhstraße 40, 91052 Erlangen

p) Sprache: Deutsch

q) Angebotseröffnung: Dienstag, 18.2.2014, 10:30 Uhr, Missionsstelle der Stadt Erlangen im Gebäudemanagement, 2. OG, Zimmer 227, Schuhstr. 40, 91052 Erlangen

Zugelassene Personen bei der Submission: Bieter und Ihre Bevollmächtigten

r) geforderte Sicherheiten: Bei einer Auftragssumme über 250.000 Euro eine Vertragserfüllungs- und Mängelanspruchsbürgschaft über 5 % der Auftragssumme

s) Zahlungsbedingungen: Nach §16 VOB/B

t) Rechtsform Bietergemeinschaft: - Im Sinne von § 705 BGB

- von allen Mitgliedern rechtsverbindlich unterschriebene Erklärung mit Bezeichnung aller Mitglieder und deren bevollmächtigte Vertreter.

- Verpflichtungserklärung, dass ein bevollmächtigtes Mitglied die Mitglieder dem Auftraggeber gegenüber rechtsverbindlich vertritt und jedes einzelne Mitglied dem Auftraggeber als Gesamtschuldner haftet.

u) Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers:

- Erklärung und Nachweise gem. § 6 Abs. 3 Nr. 2 VOB/A

- Erklärung, dass die Leistung weitgehend (mindestens der Linereinbau) mit dem eigenen Betrieb ausgeführt wird.

- Nachweis der technischen Leistungsfähigkeit gemäß Punkt 2 und Punkt 3 der ZTV für vor Ort härtendes Schlauchlining des Entwässerungsbetriebes der Stadt Erlangen, insbesondere der/die:

* Nachweis des RAL Gütezeichens, Gruppe „S“ für das einbauende Unternehmen, sowie die DIBt-Zulassung für das angebotenen Verfahren.

* Referenzen von erfolgreich ausgeführten Arbeiten, die dem Vorhaben gleichen oder von der Eigenart, dem Umfang und dem Schwierigkeitsgrad her, vergleichbar sind.

* Angabe über die Struktur und Leistungsaufbau des Bieters und das zur Verfügung stehende Fachpersonal.

* Nachweis der Qualifikation des Kolonnenführers mit Referenzen.

- Erklärung, dass kein Ausschlussgrund wegen eines Verstoßes gegen § 5 des Gesetzes zur Bekämpfung der Schwarzarbeit und § 6 des Arbeitnehmerentendegesetzes vorliegt.

v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: Dienstag, 14.2.2014, 24:00 Uhr. Die Bieter sind bis Ablauf dieser Frist an ihr Angebot gebunden.

w) Nachprüfungsstelle: Regierung v. Mittelfranken, VOB-Stelle, Promenade 27, 91522 Ansbach

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art der Leistung: Fassadenarbeiten (Fassadenplatten mit Wärmedämmung)

Ausführungsfrist: 15. KW 2014 bis 17. KW 2014

Eröffnungstermin: 20.2.2014, 11:15 Uhr

Ablauf der Zuschlagsfrist: 20.3.2014

Gebühr Ausschreibungsunterlagen: 12,00 Euro

Ort der Leistung: Erlangen, Anbau Mensa Realschule am Europakanal

Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Erlangen, Amt für Gebäudemanagement, Schuhstraße 40, 91052 Erlangen, Tel. 09131/86 23 27, Fax 09131/86 29 91, submissionsstelle@stadt.erlangen.de

Hinweis: Der vollständige Bekanntmachungstext ist unter www.erlangen.de, unter „Stadtverwaltung/Ausschreibungen“ zu finden.

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art der Leistung: Innenputz (Sanierung BA 1B - BA 4)

Ausführungsfrist: 17.3.2014 bis 30.9.2017

Eröffnungstermin: 20.2.2014, 10:15 Uhr

Ablauf der Zuschlagsfrist: 20.3.2014

Gebühr Ausschreibungsunterlagen: 13,00 Euro

Ort der Leistung: Erlangen, Albert-Schweitzer-Gymnasium, Erlangen

Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Erlangen, Amt für Gebäudemanagement, Schuhstraße 40, 91052 Erlangen, Tel. 09131/86 23 27, Fax 09131/86 29 91, submissionsstelle@stadt.erlangen.de

Hinweis: Der vollständige Bekanntmachungstext ist unter www.erlangen.de, unter „Stadtverwaltung/Ausschreibungen“ zu finden.

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art der Leistung: Bodenbeläge (Sanierung BA 1B - BA 4)

Ausführungsfrist: 12.5.2014 bis 30.11.2017

Eröffnungstermin: 20.2.2014, 10:00 Uhr

Ablauf der Zuschlagsfrist: 20.3.2014

Gebühr Ausschreibungsunterlagen: 12,00 Euro

Ort der Leistung: Erlangen, Albert-Schweitzer-Gymnasium, Erlangen

Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Erlangen, Amt für Gebäudemanagement, Schuhstraße 40, 91052 Erlangen, Tel. 09131/86 23 27, Fax 09131/86 29 91, submissionsstelle@stadt.erlangen.de

Hinweis: Der vollständige Bekanntmachungstext ist unter www.erlangen.de, unter „Stadtverwaltung/Ausschreibungen“ zu finden.

Die amtlichen Seiten

Offizielles Mitteilungsblatt der Stadtverwaltung Erlangen

Herausgeber:

Stadt Erlangen – Bürgermeister- und Presseamt – 91051 Erlangen

Redaktion:

Peter Gertenbach (Nachrichten/Kommentar/verantw.)
Sebastian Müller (Koordination/Foto)
Christina Fink (Bekanntmachungen)
Telefon 86-26 96 oder -25 15, Telefax 86-29 95
presse@stadt.erlangen.de

Anzeigen:

Christina Fink
Telefon 86-25 15, Telefax 86-29 95
presse@stadt.erlangen.de

Erscheinungsweise: 14-tägig

Gratis erhältlich bei vielen städtischen Einrichtungen, Sparkassen-Geschäftsstellen und Geschäften.

Auflage: 2.500 Stück

Abonnementpreis:

Jährlich 15,00 Euro (einschl. Zustellgebühren)

Druck:

Druckhaus Haspel Erlangen, Inh. M. Haspel
Willi-Grasser-Straße 13a, 91056 Erlangen,
Telefon 9 20 07 70, Telefax 9 20 07 60
Gedruckt auf 100% Recycling-Altpapier

Redaktionsschluss für Ausgabe 4/2014:

Donnerstag, 6. Februar 2014, 11:00 Uhr

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Ort der Leistung: Erlangen, Umbau/ Sanierung Turnhalle GS Tennenlohe

Art der Leistung: Sportboden

Ausführungsfrist: KW 18 bis KW 22

Eröffnungstermin: 20.2.2014, 10:45 Uhr

Ablauf der Zuschlagsfrist: 18.3.2014

Gebühr Ausschreibungsunterlagen: 8,00 Euro

Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Erlangen, Amt für Gebäudemanagement, Schuhstr. 40, 91052 Erlangen, Tel. 09131/86 23 27, Fax 09131/86 29 91, E-Mail: submissionsstelle@stadt.erlangen.de

Hinweis: Der vollständige Bekanntmachungstext ist unter www.erlangen.de, unter „Stadtverwaltung/Ausschreibungen“ zu finden.

Vollzug der Bayer. Bauordnung

Für das Bauvorhaben „Tektur: Errichtung eines Parkplatzes zum Stellplatznachweis auf dem Grundstück Drausnickstraße 1, 1a, Flur Nr. 1869/4 1869/17 1869/19 Gemarkung Erlangen“ wurde mit Bescheid vom 22.1.2014 eine Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 2013-571-VV erteilt. Die Baugenehmigung wird hiermit gemäß Art. 66 Abs. 2 der Bayer. Bauordnung bekannt gemacht. Die Planunterlagen können während der üblichen Öffnungszeiten im Bauaufsichtsamt, Gebbertstraße 1, Zimmer 224, eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage beim Bayerischen Verwaltungsgericht Ansbach, Promenade 24-28, 91522 Ansbach schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden.

Die Klage muss den Kläger, die Beklagte (Stadt Erlangen) und den Streitgegenstand bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll im Original oder in Abschrift (Kopie) beigefügt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigefügt werden.

**Anzeigenschluss:
7 Tage vor Erscheinen!**

Sitzungskalender

Montag, 3.2.2014:
Naturschutzbeirat

Dienstag, 4.2.2014:
Sozialbeirat, Sozial- und Gesundheitsausschuss
Ortsbeirat Kosbach

Donnerstag, 6.2.2014:
Stadttrat

Dienstag, 11.2.2014:
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77
Ortsbeirat Eltersdorf

Donnerstag, 13.2.2014:
Ausländer- und Integrationsbeirat
Weitere Informationen:
ratsinfo.erlangen.de

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

von Freitag 18:00 Uhr bis Montag 7:00 Uhr und Mittwoch 13:00 Uhr bis Donnerstag 7:00 Uhr sowie an Feiertagen vom Vorabend 18:00 Uhr bis zum darauffolgenden Werktag 7:00 Uhr.
Vermittlung über Rettungsleitstelle Nürnberg: Telefon Erlangen 09131/19 222

Notfallpraxis Erlangen

Bauhofstraße 6 / Ecke Nägelsbachstraße, 91052 Erlangen, Tel. 09131/81 60 60

Öffnungszeiten:

Mittwoch	13:00 – 20:00 Uhr
Freitag	18:00 – 20:00 Uhr
Samstag,	
Sonn- u. Feiertage	8:00 – 20:00 Uhr

Parkplätze sind vor dem Haus und in der Tiefgarage vorhanden.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern:
Telefon 116 117

Zahnärztlicher Notfalldienst

vom 30.01.2014 bis 13.02.2014 für das Stadtgebiet Erlangen

01./02.02.2014

Dr. Alexander Schnotz,
Nürnberger Str. 16, 91052 Erlangen
Praxiszeiten: 10:00 - 12:00 Uhr und 18:00 - 19:00 Uhr, Tel. 09131/2 14 44

08./09.02.2014

Anette Gonswa-Vaupel, Faust-von-Stromberg-Str. 52, 91056 Erlangen
Praxiszeiten: 10:00 - 12:00 Uhr und 18:00 - 19:00 Uhr, Tel. 09135/10 88

Apotheken-Notfalldienst

vom 30.1.2014 bis 13.2.2014

Donnerstag, 30.01.2014
Igel-Apotheke, Möhrendorferstr. 1c,
Tel. 44 00 51

Freitag, 31.01.2014
Marien-Apotheke, Drausnickstraße 78,
Tel. 5 12 33
Fleming-Apotheke, Frauenaaurach,
Brückenstraße 8, Tel. 99 32 86

Samstag, 01.02.2014
Rosen-Apotheke OHG, Sieglitzhof,
Lange Zeile 59, Tel. 51572
Regnitz-Apotheke, Eltersdorf,
Eltersdorfer Straße 15, Tel. 60 33 22

Sonntag, 02.02.2014
Jordan-Apotheke Am Anger,
Am Anger 6, Tel. 2 70 51 00

Montag, 03.02.2014
Röthelheim-Apotheke,
Memelstraße 47, Tel. 3 55 54
Pharma24-Apotheke OHG, Bubenreuth,
Frankenstr. 75, 4 00 17 90

Dienstag, 04.02.2014
Ginkgo-Apotheke, Am Europakanal 30,
Tel. 4 74 40

Apotheke am Ulmenweg,
Ulmenweg 17/19, Tel. 1 25 30 70

Mittwoch, 05.02.2014
Arcarden-Apotheke, Nürnberger Str. 7,
Tel. 97 35 10

Donnerstag, 06.02.2014
Sebaldu-Apotheke, Karlsbader Str. 7,
zwischen Breslauer- und Liegnitzer Str.,
Tel. 3 34 23
Sonnen-Apotheke, Bubenreuth,
Birkenallee 73, Tel. 2 66 11

Freitag, 07.02.2014
Bären-Apotheke, Stintzingstraße 4,
Tel. 3 48 43

Samstag, 08.02.2014
Mönau-Apotheke, Büchenbacher Anlage 15, im Einkaufszentrum Büchenbach/Nord, Tel. 4 85 58
Einhorn-Apotheke, Buckenhof,
Gräfenberger Straße 14, Tel. 5 94 04

Sonntag, 09.02.2014
Medicon-Apotheke OHG,
Nürnbergerstr. 49, Tel. 6 30 06 60
Apotheke Dechsendorf,
Naturbadstraße 7, Tel. 09135/80 08

Montag, 10.02.2014
Linden-Apotheke, Tennenloher Str. 12,
Tel. 6 31 22

Löwen-Apotheke, Uttenreuth,
Marloffsteiner Straße 1 c, Tel. 5 25 03

Dienstag, 11.02.2014
Pharma24-Apotheke OHG, Bruck,
Langfeldstraße 27, Tel. 3 42 03
Meilwald-Apotheke,
Konrad-Zuse-Straße 14, Tel. 12 56 60

Mittwoch, 12.02.2014
Kolibri-Apotheke, Allee am
Röthelheimpark 15, Tel. 9 20 29 30

Donnerstag, 13.02.2014
Lerchen-Apotheke,
Möhrendorfer Str. 25a, Tel. 41 5 10
Falken-Apotheke, Saidelsteig 3,
Tel. 60 27 55

Veranstaltungen

vhs

Die Volkshochschulen

Einzelveranstaltungen der Volkshochschule Erlangen im Herbst-/Wintersemester 2013/2014

Friedrichstr. 19 - 21, 91054 Erlangen
Telefon: 09131/86 26 68
E-Mail: vhs.sekretariat@stadt.erlangen.de
Internet: <http://www.vhs.erlangen.de/>

Januar

31.1.2014, 20:00 Uhr, Treffpunkt Röthelheimpark, Schenkstr. 111, Saal
Nadja Bennewitz, M.A.

Rom - „Ewige Stadt“ der Frauen (Vortrag)

KURSNUMMER IM VHS-PROGRAMM:
13W201010

Februar

3.2.2014, 19:30 Uhr, Friedrichstr. 19,
Großer Saal
Katja Boampong-Brummer

Pompejanische Fresken und Mosaiken (Vortrag)

KURSNUMMER IM VHS-PROGRAMM:
13W302023

3.2.2014, 19:30 Uhr, Friedrichstr. 19, Historischer Saal
Sabine Gerharz

Der Aderlass - Jungbrunnen für den ganzen Organismus (Vortrag)

KURSNUMMER IM VHS-PROGRAMM:
13W502106

4.2.2014, 19:30 Uhr, Friedrichstr. 19,
Großer Saal
Katja Boampong-Brummer

Auf den kunsthistorischen Spuren Fontanes in Italien (Vortrag)

KURSNUMMER IM VHS-PROGRAMM:
13W301017

5.2.2014, 19:30 Uhr, Friedrichstr. 19,
Großer Saal
Sven Apenburg

Buddhas Lehre in ursprünglicher Form (Vortrag und Gespräch)

KURSNUMMER IM VHS-PROGRAMM:
13W503012

10.2.2014, 19:30 Uhr, Friedrichstr. 19,
Historischer Saal
Anette Daurer

Die Feldenkrais(r) -Methode - eine genial-andere Bewegungslehre (Vortrag)

KURSNUMMER IM VHS-PROGRAMM:
13W502005

12.2.2014, 19:30 Uhr, Friedrichstr. 19,
Großer Saal
Conny Steigleder-Weingartner/Holger Jahn

Aktion Rote Hand: Kinder sind keine Soldaten (Vortrag)

KURSNUMMER IM VHS-PROGRAMM:
13W202007

Begegnungszentrum Fröbelstraße

Telefon: 09131/30 36 64

www.begegnungszentrum-erlangen.de.

Fernweh-Forum: „Mongolei - 4700 km durch das Reich Dschingis Khans“ von Josef Röhrle

Am Donnerstag, den 13. Februar 2014 zeigt das Begegnungszentrum, Fröbelstraße 6 (Erlangen) um 19:00 Uhr die Multimediashow „Mongolei - 4700 km durch das Reich Dschingis Khans“ im Rahmen des Fernweh-Forums. In der Pause gibt es dazu Kostproben landestypischer Gerichte. Der Eintritt beträgt 3 Euro / 2 Euro erm. Weitere Informationen sind im Begegnungszentrum erhältlich.

Freizeit-Treff für Frauen mit Vortrag: „Sind Sie sauer?“

Am Samstag, den 15. Februar 2014 gibt es um 15:00 Uhr im Begegnungszentrum, Fröbelstraße 6 den Vortrag „Sind Sie sauer?“ Im Rahmen des Freizeit-Treff für Frauen informiert die Heilpraktikerin Doris Bittner über viele Fragen, die in Zusammenhang mit dem Thema häufig gestellt werden und bietet auch einige praktische Tipps an. Der Eintritt beträgt 5 Euro / 3 Euro ermäßigt. Eine Anmeldung zu dem Vortrag ist zwingend erforderlich (Büro des Begegnungszentrums / Tel. 30 36 64).

Traditioneller Lichtmessmarkt 2014

Schlossplatz Erlangen 30. Januar bis 6. Februar

Bereits vor mehreren Jahrhunderten entstand der Erlanger Lichtmessmarkt. Die Dienstboten und Mägde hatten ein paar Tage frei, konnten auf dem schon damals gut sortierten Markt die Waren des täglichen Bedarfs, aber auch kleine süße Extras käuflich erwerben. Man traf sich zum plaudern und vielleicht wurde auch die ein oder andere Bekanntschaft geschlossen, die dann zum Bund fürs Leben führte.

Ein Bummel durch die Gassen des heutigen Lichtmessmarktes zeigt, das Warenangebot ist heute wie damals fast grenzenlos. Immer ergibt sich ein fachkundiges Beratungsgespräch und vielleicht haben Sie Glück und der ein oder andere Händler holt seine Schätze aus den gut sortierten Schubladen hervor.

Hier gibt es das, was es sonst nirgends mehr zu kaufen gibt!

Fühlen Sie sich eingeladen zu einem der traditionsreichsten Märkte in Erlangen. Dem Lichtmessmarkt im Herzen Erlangens!

Geöffnet: 30.1.2014 bis 6.2.2014
Montag bis Samstag von 9:00 - 18:30 Uhr, Sonntag von 11:00 - 17:00 Uhr.

Sing- und Musikschule Erlangen

Friedrichstr. 35, Tel. 09131/86 28 57
www.musikschule-erlangen.de

„Jugend musiziert“ mit Klavier, Streichern und Bläsern

Am 7. und 8. Februar 2014 findet der 51. Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ Erlangen mit Landkreis Erlangen-Höchstadt statt. Die Organisation des Wettbewerbs übernimmt die Städtische Sing- und Musikschule Erlangen; die Durchführung erfolgt im Christian-Ernst-Gymnasium, Langemarckplatz 2.

Am Freitag, 7. Februar, werden von 15:00 Uhr bis 20:00 Uhr im Christian-Ernst-Gymnasiums die Kategorien „Klavier solo - Altersgruppe I + II“ sowie „Gesang“ gewertet. Am Samstag, 8. Februar, finden von 10:00 Uhr bis 21:00 Uhr die Wertungsspiele für die Kategorien „Klavier solo - Altersgruppe III, IV + VI“, „Streicher-Ensemble“ sowie „Bläser-Ensemble“ statt. Der vollständige Zeitplan ist unter www.jugendmusiziert-erlangen.de abrufbar. Alle Wertungsspiele sind öffentlich.

Im traditionellen Abschlusskonzert am Sonntag, 9. Februar, um 18:00 Uhr in der Konzertwerkstatt des Erlanger Musikinstituts, Rathsberger Str. 1 - 3, werden die Preisträger des Wettbewerbs geehrt und präsentieren ihre besten Stücke. Der Eintritt ist frei.



Stadt Erlangen, Palais Stutterheim, Marktplatz 1, 91054 Erlangen, Tel. 09131/86 27 35, Fax 09131/86 21 17
info@kunstpalais.de, www.kunstpalais.de
Eintritt: 4 Euro, ermäßigt 2 Euro
Öffnungszeiten: Dienstag - Sonntag, 10:00 - 18:00 Uhr, Mittwoch, 10:00 - 20:00 Uhr

Almut Linde: Radical Beauty Kunstpalais, 18.1. - 16.3.2014

Betrachten wir die Welt, tun wir dies in Rastern und Strukturen. Unsere Erfahrungen prägen die Sicht auf die Dinge, lassen aber auch Vorurteile oder stereotype Bilder entstehen. Almut Linde interessiert sich für diese Raster, um sie auszurasen: Sie zeigt die Lieblingskuh in der Massentierhaltung, die Stille des Schlachthofs, die Romantik der vom Tagebau zerstörten Landschaft oder die bestechende Farbigkeit von Düngemitteln. Linde wechselt mit Begeisterung Kontexte, schickt Soldaten in eine Ausstellung und die Zirkusakrobaten eben-



Wir suchen engagierten und qualifizierten Nachwuchs für den Polizeivollzugsdienst. Wenn Sie Interesse an einem abwechslungsreichen, vielseitigen und krisensicheren Beruf haben, dann rufen Sie mich doch einfach an:

Georg Grau, Einstellungsberater der
Polizeiinspektion Erlangen - Stadt, Schornbaumstraße 11,
91052 Erlangen, Tel. 09131/ 760-206, www.polizei.bayern.de/BPP

so ins Museum wie die Brennstäbe für Atomkraftwerke. Was passiert, wenn wir unsere Perspektive ändern? Und was machen wir mit der radikalen Schönheit, die sich uns eröffnet, oder mit der Schönheit des Radikalen?

Die Konzeptkünstlerin, Fotografin und Bildhauerin Almut Linde entwickelte unter dem Begriff des Dirty Minimal bereits in den 1990er Jahren eine eigene Interpretation der Minimal Art, die das Alltägliche und Übersehene in den Fokus ihrer Untersuchungen rückt. Dabei verbindet sie Formen der Minimal Art mit sozialpolitischen Inhalten und Anspielungen an romantische Bildvorstellungen. Die Ausstellung Almut Linde: Radical Beauty ist Teil eines internationalen Kooperationsprojektes, das in insgesamt sieben Ausstellungen das umfangreiche Werk Almut Lindes aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet.

Führungen:

An allen Sonntagen, 16:00 Uhr
Samstag, 8. Februar 2014, 15:00 Uhr, vhs-Führung
Sonntag, 23. Februar 2014, 15:00 Uhr, Öffentliche Führung in französischer Sprache
Mittwoch, 26. Februar 2014, 18:00 Uhr, Öffentliche Führung

Künstlertgespräch

Mittwoch, 5. Februar 2014, 19:00 Uhr
Almut Linde im Dialog mit Hans Dickel

Dialogischer Ausstellungsrundgang

Mittwoch, 12. Februar 2014, 19:00 Uhr

Mit der Kuratorin der Ausstellung, Claudia Emmert, und der Kunsthistorikerin Eva Wattolik



Programm- vorschau

Ein Leben in Bildern Lotte Funke zum 75. Geburtstag 26. Januar bis 18. Mai 2014

Die kleine Ausstellung richtet den Blick auf eine Malerin, deren Atelier sich gleich in Museumsnähe in der Pfarrstraße befindet. 1938 in Nürnberg geboren, zog Lotte Funke 1945 mit ihren Eltern nach Hersbruck und später nach Erlangen. Nach ihrer Meisterprüfung für Wäschereibetriebe 1963 schien sie prädestiniert, das väterliche Wäschereigeschäft übernehmen. Es kam jedoch anders: Durch den Beruf ihres Mann führte sie der Lebensweg nach Mainz und 1966 nach Bangkok, wo sie bis 1969 Deutschlehrerin am Goetheinstitut war.

Schon als Kind hatte Lotte Funke gern gemalt und gezeichnet. Eigentlicher Auslöser für ihre autodidaktische Ölmalerei aber waren die Eindrücke in Thailand. Neue Horizonte eröffneten Reisen nach Japan, Kambodscha, Taiwan, Indonesien, Nepal und Indien. Zurück in Deutschland, erwarb sie 1974 ihr Diplom als Französisch-Über-

setzerin. Nach künstlerisch produktiven Aufenthalten in Holland (1979 - 1986) und Irland (1986 - 1992), lebt die Künstlerin heute in Erlangen.

Lotte Funke gilt als Vertreterin des naiven Realismus. Naiv und unbelastet erscheint freilich nur der farbenfrohe und eigentümlich wohlgeordnete malerische Vortrag. - Bei näherem Hinsehen offenbart sich ihr durch die Auslandsaufenthalte geschärfter Blick für gesellschaftliche Besonderheiten und Konfliktsituationen. Als detailreiche Bilderdzählerin greift sie gerne literarisch-poetische Themen auf. Eine andere Spezialität sind hinter Sinnig-humorvolle Seitenhiebe auf menschliche Verhaltensweisen und Erscheinungen des Zeitgeistes. Ihre fast dokumentarischen Landschafts- und Stadtansichten schließen auch unseren technisierten Alltag nicht aus.

Künstlerführung: Sonntag, 2.2.2014 um 11:00 Uhr

Mein Erlangen
Fotografien von Erlanger
Asylbewerbern/innen
bis 9. Februar 2014

Für die Foto-Ausstellung „Mein Erlangen“ wurden Bewohner/innen der Erlanger Flüchtlingscontainer gebeten,

ihre Sicht auf Erlangen und ihren Alltag fotografisch zu dokumentieren und Dinge, Orte, Personen und Stimmungen aufzunehmen, die ihnen wichtig sind, gute wie schlechte.

Drei Asylbewerber/innen haben sich bereit erklärt, gemeinsam mit dem professionellen Fotografen Killian Reil, durch die Ausstellung zu führen und ihre persönlichen Eindrücke und Erfahrungen in der Stadt Erlangen zu erläutern. Eintritt frei.

Rätsel Kosbacher Altar

9. Februar bis 18. Mai 2014
Institut für Ur- und Frühgeschichte der Universität Erlangen-Nürnberg

Am 29. August 1913 wurde der „Kosbacher Altar“ bei Grabungen im Mönau-Forst durch Pfarrer Dr. Rudolf Herold entdeckt. Die Funde dieser Grabung waren der Grundstock für die „Anthropologisch-prähistorische Universitäts-Sammlung“ 1914, die sich heute im Besitz des Instituts für Ur- und Frühgeschichte befindet.

Die Ausstellung zum 100. Jahrestag der Entdeckung wird im Rahmen eines studentischen Projekts vorbereitet und im Stadtmuseum präsentiert. Im Mittelpunkt steht der bisher singuläre Kultbau, der von Herold als Altar mit

zentralem Phallus-Symbol interpretiert wurde. Der Befund und seine Deutung erregten in der örtlichen Presse und in der Fachwelt einiges Aufsehen. Ein zweiter Teil der Ausstellung zeigt weitere Funde aus dem Mönauer Forst und wichtige Fundplätze in der Region, wie z.B. der Ehrenbürg. Der Besucher erhält dadurch Einblick in die Zeit der Kelten, in welcher der „Kosbacher Altar“ entstanden ist.

Eröffnung am Sonntag, den 9. Februar 2014 um 11:00 Uhr

Es sprechen: Dr. Siegfried Balleis, Oberbürgermeisterin der Stadt Erlangen, Thomas Engelhardt, Leiter des Stadtmuseums Erlangen, Prof. Doris Mischka, Institut für Ur- und Frühgeschichte der Universität Erlangen

Musikalische Umrahmung: Leo Breuer (Kontrabass), Georg Seifudem (Klarinette) und Lukas Heim (Percussion), Christian-Ernst-Gymnasium Erlangen

**Erfolgreich werben
durch Anzeigen im
Amtsblatt**

Familiennachrichten

Aus Gründen des Datenschutzes werden nur Personalien veröffentlicht, für die eine ausdrückliche Einwilligung vorliegt.

Geburten

Josephine Odette, Tochter von Marion und Andreas Preuß, Rosenbacher Str. 4, 91080 Marloffstein

Munir, Sohn von Shahd Aqqad und Raed Alaqqad, Dompropststraße 36, 91056 Erlangen

Leonie Antonia, Tochter von Cornelia und Matthias Beck, Grönauweg 8, 91056 Erlangen

Sara Marie, Tochter von Sonja und Martin Jäger, Wallensteinstraße 2, 91056 Erlangen

Amira, Tochter von Pinar Yaman-Atros und Khaled Mohammed Ahmed Atros, Isarstr. 71, 91052 Erlangen

Emna, Tochter von Sonia und Moez Najjar, Zeißstr. 11, 91058 Erlangen

Dominik Manuel Friedrich, Sohn von Friederike und Manuel Fröling, Dorfstraße 41, 91056 Erlangen

Mia, Tochter von Susanne und Helge Capell, Georg-Krauss-Straße 28, 91056 Erlangen